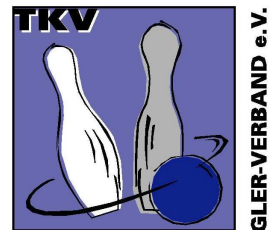


Pressemitteilung vom 20.05.2007

DSJ-DKB Jugendevent Weimar

vom 17.05. bis 20.05. 2007



• • • THÜRINGER
Landespressewart
Friedhelm Levie
Tel.: 036926 9 93 25
Fax : 036926 7 16 20
E-Mail friedhelmlevie@web.de



Der Deutsche Keglerbund e.V. beteiligte sich an den diesjährigen Jugendevent vom 17.-20.Mai 2007 in Weimar. Der TKV bereitete in enger Zusammenarbeit mit dem in Weimar ansässigen Vereins, Schöndorfer SV 1949, dieses Event vor. Eine mobile Kegelanlage wurde genau zwischen dem Goethe - und - Schiller Denkmal und dem Nationaltheater aufgebaut. Die Firma Puma unterstützte die Organisatoren mit T-Shirts und anderen wertvollen Sachpreisen kräftig. 1023 Teilnehmer nutzten diese Kegelbahn an den vier Tagen.

Prominentester Gast war der Ministerpräsident von Thüringen, Herr Dieter Althaus. Nach drei Wurf standen 15 gefallene Kegel an der Anzeigetafel, nicht schlecht. Auch der Weimarer Bürgermeister, Herr Schwind, versuchte sein Glück auf dieser Anlage. Am Freitag beim Schaukegeln der Weltmeister brachte Martin Herold (Mannschaftsweltmeister U 23 / 2006) hervorragende 24 Kegel zu Fall. Dieser Rekord hatte bis zum Abbau der Anlage Bestand. Auch Horst Bräutigam (mehrfacher Weltmeister von 1966 bis 1972) hat das Kegeln noch nicht verlernt Beim Schaukegeln der Weltmeister überzeugte auch Lisa Kürsten (Mannschaftsweltmeister U 18 / 2006) und die Vizeweltmeisterin U 23 / 2006) Sindy Jonas. Mit sichtlicher Freude absolvierten sie ihre Würfe auf dieser Freiluftanlage.

Ein Schaukegeln der besonderen Art gab es in der Kegelhalle Weimar Schöndorf zu sehen. Horst Bräutigam, Lisa Kürsten, Sindy Jonas und Martin Herold absolvierten 4x30 Wurf vor sachkundigem Publikum. Nach anfänglichen Schwierigkeiten steigerte sich der Ex-Weltmeister und konnte auf den anderen drei Bahnen mithalten.

Weltmeister Horst Bräutigam, spielt heute noch aktiv in der Seniorenmannschaft von der SV Carl Zeiss Jena in der Verbandsliga, hatte seine Weltmeistermedaillen alle mitgebracht und zeigte sie den Jugendlichen. Bis 1968 gab es noch keine Medaillen sondern Nadeln aus Gold. Später waren es dann Medaillen, aber ohne Goldanteil. Bei der WM 1966 spielte er 800 Wurf, ohne Fehler. Sein Weltrekord von 1972 mit 998 gefallenen Kegeln hatte bis 1984 bestand. Das wusste kaum einer der Nachwuchskegler. Sindy Jonas holte sich zuerst ein Autogramm vom ehemaligen Weltmeister, viele andere folgten.

Am Sonnabend stand der Vier - Länderkampf in der Schöndorfer Kegelhalle auf dem Programm. Gespielt wurde in Viererteams über eine Distanz von 100 Wurf gemischtes Spiel. Sehr gewöhnungsbedürftig waren die dreifarbigigen Kugeln, die der Veranstalter auflegen ließ. Trotz der bestens präparierten Anlage blieben die ganz großen Ergebnisse aus. Viele Zuschauer besuchten dieses Kegelevent, wodurch die Kegelhalle sich enorm aufheizte. Leider schickten die Landesverbände nicht ihr stärkstes Aufgebot, da ja bekanntlicher Weise nächste Woche die Deutschen Meisterschaften stattfinden.

Weiblich A

Die erste Runde wurde von sämtlichen Teilnehmern mehr oder weniger verschlafen. Mit 389 Kegel von Vicky Lachnit ging die Runde an Sachsen. Auch in Runde zwei blieben die guten Ergebnisse Mangelware. Isabel Schwerdt aus Thüringen brachte hier 418 Kegel zu Fall. Sachsen konnte mit Kristin Rimms (385) die Führung noch behaupten. Dieses Quartett spielte über 50 Fehler. In der dritten Runde sollte die Entscheidung fallen. Jennifer Petz 183 (Sachsen) begann, sie wurde dann von Saskia Hoppe (220) ersetzt. Mit 403 gefallenem Kegel bauten sie die Führung weiter aus. Ein Kegel mehr stand bei der Thüringerin Juliane Gehlert auf der Anzeigetafel. Auch die Anhaltiner machten von ihrem Wechselrecht Gebrauch. Juliane Weiland begann mit 189 und Sabine Wünsch beendete mit 207 gefallenem Kegel.

Gekämpft wurde in der letzten Runde noch um Platz zwei. Weltmeisterin Lisa Kürsten (Sachsen) beherrschte das Feld mit 412 Punkten. Bei Nicole Kirchhof (Sachsen-Anhalt) standen am Ende 437 gefallene Kegel an der Anzeigetafel. Dies war auch die Turnierbestleistung. Cindy Peters (Brandenburg) spielte mit 402 Punkten die beste Leistung ihres Teams. Tatjana Hechler (Thüringen) kam mit der Anlage überhaupt nicht zurecht und blieb bei mageren 368 gefallenem Kegeln hängen.

männlich A

Ein Abtasten gab es in der ersten Runde nicht. Es ging gleich voll zur Sache. Tobias Tröger (Sachsen) begann mit 304 in die Vollen, beim Räumen packte er noch einmal 170 drauf. Mit insgesamt 474 gefallenem Kegeln stellte er einen neuen Jugendbahnrekord auf. Der Sachsen - Anhaltiner Dennis Richter konnte dem nur 430 gefallene Kegel entgegensetzen. Benjamin Marunke 416 (Brandenburg) und Normen Wiesenburg 417 (Thüringen) mussten schon abreißen lassen. Auch in der zweiten Runde waren die Sachsen mit dem Duo David Böttcher/Martin Wolfring (439) nicht zu schlagen. Andre` Neumann (Sachsen Anhalt) blieb mit 425 Holz noch auf Tuchfühlung. Brandenburg kam wieder heran, Florian John brachte 421 Kegel zu Fall.

Als Christian Schumann mit 424 Kegeln von der Bahn ging, war den Sachsen der Sieg bereits nicht mehr zu nehmen. Das Duo Robert Schmidt 233/ Christoph Kalina 186 sicherte den Anhaltinern den 2. Platz. Um Platz drei kämpfte der Thüringer Felix Wolfram (400) und Daniel Siegmund 409 (Brandenburg).

Die letzte Runde begann Robert Heydrich 435 (Sachsen-Anhalt) versuchte Maik Uhlmann 422 (Sachsen) sofort unter Druck zu setzen, was nur teilweise gelang. Der Rückstand war zu groß und Uhlmann schon zu routiniert, um solch einen Vorsprung noch aus der Hand zu geben. Benjamin Keil (Thüringen) spielte mit 451 gefallenem Kegeln die zweitbeste Leistung des Turniers. Benjamin Kube hatte mit 399 Kegel nichts um gegenhalten zu können.